

Um 250 Gulden ö. W.

wird ein gut bestockter Buchenwald mit 6 Bsch 960 □ Alstr. nächst Gurkfeld verkauft. — Anträge an die Eigenthümerin Maria v. Steindorf in Moslegg, Kärnten. (1416)

Ein ehemaliger Kau-

tionsfähiger Patrimonialoberbeamter, der nun einige Proceffe beendet hat, wünscht seine mühsige Zeit gegen eine mäßige Entschädigung, entweder am Lande als Güterverwalter oder Gemeindebeamter, oder in der Stadt entweder als Rechnungsrevident oder bei einem Herrn Advocaten oder Notar, oder wo immer zu verwenden.

Auskunft wird im Hause Nr. 66 in der Krakan-Vorstadt in der Gangwohnung ertheilt. (1417)

(1336—1) Nr. 4084.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird in Nachhänge zu dem Edicte vom 18ten März l. J., Z. 1836, in der Executions-sache des Herrn Anton Lauri von Planina gegen Herrn Franz Dolenz von Planina pto. 92 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 18. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 16. Juli l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten Juni 1867.

(1337—1) Nr. 4085.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird in Nachhänge zu dem Edicte vom 18ten März l. J., Z. 1835, in der Executions-sache des Herrn Anton Lauri von Planina gegen den Jacob Pöjenußchen Verlaß von Piple zu Händen des Erben Johann Pöjenuß bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 18. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 16. Juli 1867

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten Juni 1867.

(1338—1) Nr. 4086.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird in Nachhänge zu dem Edicte vom 18ten März l. J., Z. 1533, in der Executions-sache des Martin Primser von Soderst gegen Simon und Anton Lonko von Zirkniz pto. 161 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 18. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 15. Juli l. J.

zur dritten Tagung, und zwar im Orte der Realität geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten Juni 1867.

(1404—1) Nr. 2614.

Erinnerung

an Georg Buchel von Tanzberg. Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Georg Buchel von Tanzberg hiermit erinnert:

Es habe Michael Kopsch von Geranthe wider denselben die Klage auf Zahlung per 157 fl. 50 fr. c. s. c., sub praes. 14. Mai 1867, Z. 2614, hieran ein-gebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

31. Juli 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerhöchsten Entschliessung vom 18ten October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Michael Klobučar von Tanzberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Mai 1867.

(1343—1)

Nr. 1670.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Laurenti, als Vater und gesetzlicher Vertreter seines Sohnes Franz Laurenti von Adelsberg, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Maria Vergon von Laibach wegen aus dem Urtheile vom 19. Juni 1866, Z. 10084, schuldigen 182 fl. 63 fr. c. s. c. in die executive Feilbietung der der Letztern gehörigen, ihr und den auf der Realität des Georg Koban sub Ref.-Nr. 249/6 ad Voitsch intabulirten Abhandlung vom Bescheide 12. December 1845, Z. 2668, gebührenden Erbschaftsforderung pr. 200 fl. CM. oder 210 fl. ö. W. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

20. Juli und

10. August 1867,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Forderung bei der zweiten Tagung auch unter dem Kennwerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. Mai 1867.

(1406—1)

Nr. 2730.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Johann Maithor von Motzchile und seinen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Staudacher von Motzchile Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Umschreibung der Realitäten Tomo 16, Fol. 253 bis 260 und Tomo 24, Fol. 19 ad Herrschaft Pölland auf ihren Namen Maria Staudacher, sub praes. 19. Mai 1867, Z. 2730, hieran eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

23. Juli 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Peter Sterbenz von Altenmarkt als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Mai 1867.

(1394—2)

Nr. 3149.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Paas wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Barthelma Preve von Verhnil gegen Matthias Plos von ebendort die mit dem Bescheide vom 15. Februar 1867, Z. 1237, auf den 15. Mai und 15. Juni 1867 angeordneten zwei Feilbietungen über Einverständnis beider Theile als abgehalten angesehen werden, und es bei der

auf den 16. Juli 1867

angeordneten dritten Feilbietungstagung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 107 vorkommenden Realität sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Paas, am 13ten Mai 1867.

Letzte Woche!

Das Musée mecanique auf dem Congresspase ist täglich zum herabgesetzten Preise von 10 fr. zu sehen.

(1328—9)

Antoni Crassé.



100 Zeugnisse von Ärzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten. Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen Schmidt bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn Albert Trinker in Laibach. [405—20]

Empfehlung.

Die Schmid'sche Waldwollwaren-Fabrik in Remda am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den Gicht- und Rheumatismus-Leidenden sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Dieselben bestehen in Unterleidern vom Kopf bis zum Fuße, Waldwollwatte zum Umhüllen kranker Glieder, sowie Waldwoll-Öel, Spiritus zu Einreibungen, Extract zu Bädern, Kiefernadel-Balsam. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber

(1356—3)

Nr. 3431.

Kundmachung.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß den unbekannten Anton Goste und Agnes Drole von Neutthal Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator aufgestellt und demselben die Meistbietenvertheilungsgesuchsbefugnisse vom 4. Februar 1867, Z. 760, zugestelt wurden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten Mai 1867.

(1321—2)

Nr. 770.

Öffentliche Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Dreßnik von Dredel gegen Maria Bismar von Ratschach wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Beneficiumsgründung Werneq sub Urb.-Nr. 8 und der im Grundbuche der Herrschaft Tüffer sub Urb.-Nr. 1363 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagung auf den

20. Juli 1867,

Vormittags um 9 Uhr hieran mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 25ten März 1867.

(1360—2)

Nr. 1871.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Michael Kopitar von Ersell gegen Andreas Vizjak von Wippach wegen aus dem Vergleiche vom 7. Juli 1865, Z. 3092, schuldiger 110 fl. 25 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tom. XV. pag. 352, 355, 358 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2495 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

24. Juli,

28. August und

23. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Kanzlei, die dritte aber in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten April 1867.

(1373—2)

Nr. 857.

Executive Realitäts- und Fahrnisse-Versteigerung

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Mathian von Podgora bei St. Veit nächst Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Josef Pristov von Radmannsdorf Vorstadt Nr. 38 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. October 1865, Z. 3701, schuldiger 480 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadthaus Radmannsdorf Post-Nr. 30, Ref.-Nr. 10 vorkommenden, gerichtliche auf 1546 fl. ö. W. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör, und der gegnerischen Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 20 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagung auf den

24. Juli,

die zweite auf den

24. August

und die dritte auf den

25. September 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. Mai 1867.

(1386—2)

Nr. 3410.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kuppner von Laibach gegen Johann Marn von Rodiza wegen aus dem Vergleiche vom 16. Juli 1866, Nr. 4585, schuldiger 19 fl. 13 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Habach sub Urb.-Nr. 41, Tom. III, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 983 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

25. Juli,

26. August und

26. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten Mai 1867.